

Übungsaufgabe 2 (Einzelunternehmen)

Sachverhalt

Werner betreibt ein Einzelunternehmen und hat für das Wirtschaftsjahr von 01.01.2012 bis 31.12.2012 einen den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss erstellt. Der in diesem Jahresabschluss ausgewiesene vorläufige Jahresüberschuss beträgt € 150.000.

- a. Werner hat im Juni 12 Versicherungsprämien für eine Betriebsunterbrechungsversicherung iHv. € 6.000 für den Zeitraum vom 1. Juli 12 bis zum 30. Juni 13 vorausgezahlt und den gesamten Betrag aufwandswirksam erfasst.
- b. Werner hat zwei neue Schreibtischstühle erworben (Anschaffungskosten netto jeweils € 300,00). Die Schreibtischstühle wurden aktiviert und in 12 mit jeweils € 60 abgeschrieben.
- c. Werner hat während des Jahres 12 verschiedene Mandanten zu Geschäftsessen eingeladen. Hierbei sind insgesamt Aufwendungen iHv. € 2.000 (netto) entstanden.
- d. Werner hat im November 12 einen Großauftrag eines ausländischen Kunden angenommen, dessen Bearbeitung voraussetzt, dass Werner in ungewöhnlich hohem Maße Rohstoffe eingekauft. Aus diesem Grunde bestellt Werner noch im November 12 Posten dieses Rohstoffes zum Marktpreis von € 120.000 (zzgl. Umsatzsteuer). Aufgrund der Marktpreisentwicklung des Rohstoffes im Laufe des Dezembers 12 beträgt der Marktpreis dieses Rohstoffes zum 31.12.11 insgesamt € 100.000 (zzgl. Umsatzsteuer). Die Rohstoffe sollen im Januar 13 geliefert werden.

Aufgabe

Ermitteln Sie auf Grundlage der oben genannten Informationen den Gewinn, die Gewerbesteuer (Hebesatz 445%) und die Einkommensteuer von Werner. Zu berücksichtigen sind zudem € 5.000, die Werner als Sonderausgaben geltend machen kann.

Sofern sich im Rahmen Ihrer Lösung Wahlmöglichkeiten ergeben, gehen Sie von der Lösung aus, die zu einer Minimierung der steuerlichen Belastung in dem betreffenden Jahr führt.